

Intro/Vorstellen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Ihre Bemerkungen:

[illegible]



Ideen für die Wortschatzeinführung

Namensschild basteln

Benötigtes Material: Karton für Namensschilder, Malstifte/Buntstifte

Dandelin kommt in den Raum und sagt: „*Ich bin Dandelin. Ich mag Kuchen.*“ „*Und wer bist du?*“, fragt Dandelin die Pädagogin. Diese antwortet: „*Ich bin ... Ich mag ...*“ Dandelin sagt: „*Super!*“ Dann dreht Dandelin sich zu den Kindern und sagt: „*Und wer seid ihr?*“ Die Kinder rufen ihre Namen. Dandelin lacht und sagt: „*Langsam, langsam. Wir basteln uns ein Namensschild, um uns besser zu verstehen.*“ Die Pädagogin gibt den Kindern leere Namensschilder, die sie selbst gestalten dürfen. Sie können darauf ihren Namen, ein Bild von sich und ein paar einfache Informationen schreiben (z.B.: „*Jakob*“, „*Ich bin 6 Jahre alt.*“, „*Ich mag Fußball.*“). Wenn sie noch nicht schreiben können, sollen sie zeichnen.

Jedes Kind stellt sich mit seinem Namensschild vor (z.B.: „*Hallo, ich heiße Jakob, ich bin 7 Jahre alt und ich mag Tiere.*“).

Wer mag was?

Die Pädagogin und Dandelin üben mit den Kindern sich vorzustellen und ihre Vorlieben zu nennen. Ein Kind sagt: „*Hallo, ich heiße Jakob, ich mag Hunde.*“ und ein anderes Kind antwortet: „*Ich heiße Pauline, ich mag Malen.*“ Die Kinder üben hier sich vorzustellen und erweitern die Vorstellung um ihre Lieblingsaktivitäten, ihre Lieblingsfarben oder ihr Lieblingsessen.

Ich bin ... Satzkarten

Benötigtes Material: Satzkarten (Kopiervorlage 1)

Die Pädagogin bereitet Karten mit einfachen Sätzen vor (Kopiervorlage 1). Die Kinder ziehen eine Karte und vervollständigen den Satz (z.B.: „*Ich heiße Pauline.*“, „*Ich mag Schokolade.*“)



Hauptaktivität: Wie stelle ich mich vor?

1. Vorstellungspostkarte

Benötigtes Material: Papier, Stifte, Bilder von Tieren oder Dingen, die die Kinder mögen.

Jedes Kind gestaltet eine „Vorstellungspostkarte“, auf der es sich vorstellt: „*Hallo, ich heiße ...*“, „*Ich bin ... Jahre alt*“, „*Ich mag ...*“. Die Kinder sollen auch ein Bild von sich oder etwas, das sie mögen, auf die Postkarte zeichnen oder schreiben. Nachdem die Postkarten fertig sind, tauschen die Kinder die Postkarten aus und stellen sich anhand der Karten vor (d.h. sie schlüpfen in die Rolle des Kindes, das die Karte gemacht hat).

2. Freunde finden

Die Kinder müssen nach einem Freund suchen, der etwas gemeinsam mit ihnen hat (z.B. das gleiche Alter, das gleiche Lieblingshobby). Die Kinder gehen aufeinander zu und sagen: „*Hallo, ich heiße ... und ich mag ... Wie heißt du?*“ Wenn sie etwas Gemeinsames finden, dürfen sie sich „Freunde“ nennen.

Möglichkeit zur Binnendifferenzierung: Auf einem höheren sprachlichen Niveau können die Kinder Fragen stellen, z.B.: „*Du magst auch Tiere?*“ oder „*Du bist auch 6 Jahre alt?*“

3. Interview-Runde

Die Kinder bilden Paare und interviewen sich gegenseitig. Jedes Kind stellt dem anderen die Frage: „*Wie heißt du?*“, „*Wie alt bist du?*“ und „*Was magst du?*“ und hört sich die Antwort an. Nach dem Interview stellt jedes Kind seinen Partner der Gruppe vor, indem es sagt: „*Das ist mein Freund, er heißt ... und er mag ...*“



Weiterführende Ideen und Aktivitäten

Ich bin, ich mag

Die Kinder stellen sich vor und sagen nicht nur ihren Namen und ihr Alter, sondern auch, was sie mögen. Beispiel: „*Ich heiße Maria, ich bin 6 Jahre alt und ich mag Hunde.*“ Jedes Kind macht das in der gleichen Reihenfolge: Es stellt sich vor und fügt hinzu, was es gerne hat (Essen, Tiere, Spielzeuge).

Mein Name, mein Alter, meine Lieblingsfarbe

Jedes Kind stellt sich vor, indem es sagt: „*Ich heiße ...*“, „*Ich bin ... Jahre alt*“ und „*Meine Lieblingsfarbe ist ...*“. Danach fragt das Kind das nächste Kind: „*Wie heißt du?*“ und „*Wie alt bist du?*“ Die Kinder üben in einer Reihenfolge, sich einander vorzustellen.

Es kann auch eine kleine Fragerunde hinzugefügt werden, in der jedes Kind nach einer weiteren Vorliebe gefragt wird (z.B.: „*Was ist dein Lieblingstier?*“) oder die Sätze können aufgeschrieben werden.

Fragen und Antworten

Benötigtes Material: Kopiervorlage 2

Die Pädagogin erklärt den Kindern, dass sie jetzt die Aufgabe haben, sich gegenseitig vorzustellen. Dazu müssen sie Fragen stellen, z.B.: „*Wie heißt du?*“ und „*Was magst du?*“ und die passenden Antworten finden. Sie gibt jedem Kind eine Fragekarte und eine Antwortkarte. Die Kinder gehen nun im Raum umher und sprechen miteinander. Sie stellen die Frage von ihrer Karte und hören die Antwort des anderen Kindes. Wenn das Kind eine Antwort hört, die zu seiner eigenen Frage passt, sagt es z.B.: „*Ah, du heißt Jakob.*“

Die Kinder müssen sicherstellen, dass sie das richtige Partnerkind finden (z.B.: Kind A hat die Fragekarte „*Wie heißt du?*“ und die Antwortkarte „*Ich bin 7 Jahre alt.*“. Kind B hat die Fragekarte „*Wie alt bist du?*“ und die Antwortkarte „*Ich heiße Jakob.*“. Diese beiden Kinder müssen einander also finden, indem sie sich die beiden Fragen stellen.

Dann stellen sie sich ihre beiden Fragen noch einmal und beantworten sie mit Informationen über sich selbst. Nun stellen sich die Kinder gegenseitig in der Gruppe vor, z.B. „*Das ist Pauline, sie ist 6 Jahre alt, und sie mag Malen.*“ Wenn die Kinder die Vorstellung abgeschlossen haben, können sie weitere Fragen stellen, die sie noch nicht auf ihren Karten haben oder die Karten mischen und die Übung wiederholen.



Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung:

Gruppenarbeit: Wenn die Gruppe größer ist, können auch Teams gebildet werden. Jedes Team hat Fragen und Antworten, die sie zuordnen müssen, und jedes Team stellt die jeweils anderen Teammitglieder vor.

Erklärung und Wiederholung: Wenn ein Kind Schwierigkeiten hat, eine Frage zu stellen oder zu beantworten, kann die Pädagogin anregen, die Antwort des anderen Kindes zu wiederholen, um die Satzstruktur zu üben.

Schreiben: Die Kinder können die gehörten Sätze in ihre Hefte schreiben.



Kopiervorlage 1 „Ich bin ... Satzkarten“

Ich heiße ...

Ich komme aus ...



Ich bin ... Jahre alt.

Ich mag ...



Kopiervorlage 2 „Fragen und Antworten“

Wie heißt du?

Ich heiße Jakob.



Wie alt bist du?

Ich bin 7 Jahre alt.



Was magst du?

Ich mag Fußball.



Woher kommst du?

Ich komme aus Berlin.



Was ist dein Lieblingstier?

Mein Lieblingstier ist der Hund.



Was ist dein Lieblingsessen?

Mein Lieblingsessen
ist Pizza.